

4. Altar in der linken Seitenkapelle (Fig. 372). Holz, blau gestrichen, mit braunen Säulen und geschnitzten vergoldeten Zieraten. Wandaufbau: Die schmalen Seiten sind in stumpfem Winkel zum Mittelteile vorgebogen. Sockelgeschoß mit in der Mitte vorgestellter Mensa. Predella: An den Seiten je zwei Volutenkonsolen. — Hauptteil: Großes Altarbild, flankiert von zwei Engeln und je zwei einander vorgestellten Säulen mit vergoldeten Basen und Kompositkapitälen. Um den Bildrahmen vergoldete Rosen und Rocaillen. Gesims, über den Gebälkstücken der vorgestellten Säulen verkröpft, über

Altar in der
linken
Seitenkapelle.
Fig. 372.



Fig. 372 Arnsdorf, Wallfahrtskirche, Seitenaltar, 1759 (S. 387)

dem Altarbilde zu zwei Voluten aufgebogen, zwischen diesen vergoldete Rocaillenkartusche. — Geschwungener Giebelaufsatz in voller Breite, mit dem vergoldeten Monogramm Mariä.

Altarbild: Öl auf Leinwand. Die Rosenkranzmadonna. Oben auf Wolken thronend die Mutter Gottes mit dem Kinde, umgeben von Cherubsköpfchen und Putten. Beide reichen einem knienden Mönch und einer knienden Nonne je einen Rosenkranz. Darunter ein nach oben deutender Engel und drei Seelen im Fegefeuer.

Sehr gute Arbeit, signiert (in der Mitte unten): *F. R. Hörbst Fecit 1759.*

Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Neben dem Altarbilde die lebensgroßen Statuen zweier Engel. — 2. Am Aufsätze an den Seiten zwei sitzende Putti mit Halbmond-Fahnen, oben zwei Putti mit einer